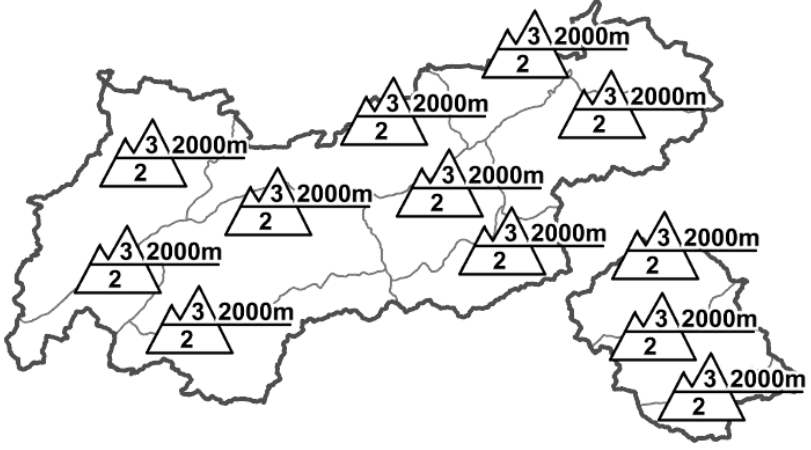






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.03.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei Steilhänge der Exposition Nordwest bis Südost sowie kammnahe Geländepartien. Zu beachten sind aber die neuen Tribschneeablagerungen in hochalpinen Lagen. Dadurch kann die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen in Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden ansteigen!

Die Gefahr der Selbstauslösung von Nassschneelawinen nimmt mit dem beginnenden Temperaturrückgang ab. Unterhalb von etwa 2000m ist daher nur noch vereinzelt mit Spontanabgängen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es hochalpin wenige cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee wird zusammen mit den obersten, lockeren Altschneesichten von zunehmend stürmischen Westwinden verfrachtet.

Unterhalb von etwa 2000m ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet, wobei sich oberflächlich häufig ein Harschdeckel gebildet hat.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen befinden sich in einer starken Westströmung, welche heute rasch wechselndes Wetter hervorruft. Dabei sind die Gebiete südlich des Alpenhauptkamms vorerst wetterbegünstigt.

Auf den Gipfeln der Nördlichen Kalkalpen weht stürmischer Westwind, weiter im Süden ist der Wind deutlich schwächer. Erst am Nachmittag kommt in den Dolomiten stärkerer Nordwind auf. Am meisten von kurzen Schneeschauern und Nebel sind die Nördlichen Kalkalpen betroffen. Richtung Süden werden die Aufhellungen am Nachmittag immer mehr. Die Temperatur geht zurück, in 2000 bis auf -5 Grad, in 3000m auf -11 Grad.

TENDENZ

Am Mittwoch Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair